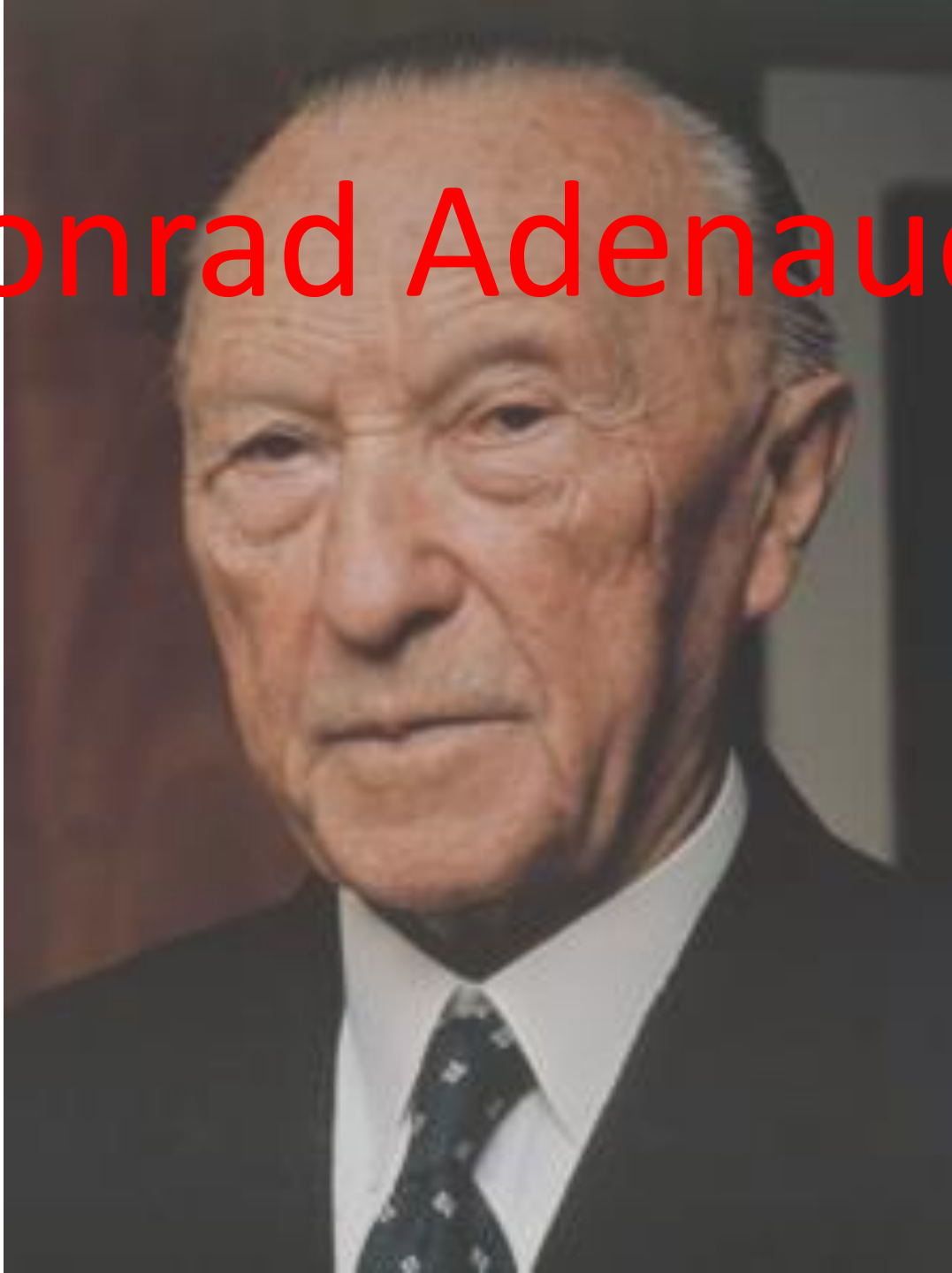


Konrad Adenauer



- Konrad Adenauer, CDU, wurde im September 1949 zum ersten Bundeskanzler gewählt. Er war 14 Jahre im Amt.
- Konrad Adenauer hat als Präsident des "Parlamentarischen Rates" eine wichtige Rolle bei der Erarbeitung des Grundgesetzes gespielt.





- Eines seiner wichtigsten außenpolitischen Projekte war die Aussöhnung mit Frankreich.
- Als Adenauer Bundeskanzler war, wurde die Bundesrepublik mit Frankreich ein Gründungsmitglied der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.



- Vom 2. bis zum 8. Juli 1962 war Adenauer in Frankreich. Als Antwort darauf reiste de Gaulle vom 4. bis zum 9. September 1962 nach Deutschland. Er hat die berühmte Ludwigsburger Rede an die deutsche Jugend gehalten.
- 1963 haben Adenauer und de Gaulle den Elysée-Vertrag unterschrieben. Adenauer war 87 Jahre alt und de Gaulle war 73 Jahre alt.



- Adenauer hat die Bundesrepublik mit den westlichen Demokratien verbunden, weil er dafür sorgte, dass die neue Republik in der Gemeinschaft der Länder des Westens integriert wurde, denn eine Konfrontation zwischen West und Ost war selbstverständlich.
- Adenauer bekräftigt auch die freundschaftlichen Beziehungen zu den USA, die sich während der Zeit der Berliner Blockade gezeigt hatten. 1948 hatte die Sowjetunion alle Wege nach Berlin geschlossen, deshalb hatten Amerikaner und Briten eine Luftbrücke gebildet.

- Adenauer legte mit dem israelischen Ministerpräsidenten David Ben Gurion die Grundlagen für die deutsch-jüdische Versöhnung.
- Adenauer hat es geschafft, fast acht Millionen Vertriebene und Kriegsflüchtlinge zu integrieren. Bundeskanzler Adenauer reiste 1955 nach Moskau und hat diplomatischen Maßnahmen mit der Sowjetunion unternommen.

David ben Gurion



Nikita Khrouchtchev

